

Von: Aleks Klecha [mailto:aleksandra.klecha@dpjw.org]

Gesendet: Freitag, 28. Mai 2010 16:41

An: Hochwasser

Betreff: DPJW Hochwasser-Hilfe 2010

Sehr geehrte Damen und Herren der DPJW-Zentralstellen,

wir bitten Sie dringendst um Beachtung, Bearbeitung und Weiterleitung der folgenden Information:

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie bereits 1997, 2001 und 2002 wendet sich das Deutsch-Polnische Jugendwerk an Sie, um gemeinsam den Menschen in den vom Hochwasser betroffenen Regionen Polens zu helfen.

Viele Schulen und Jugendeinrichtungen sind geschlossen. Die Familien müssen ihren Alltag neu organisieren. Der betreute Aufenthalt von Kindern und Jugendlichen außerhalb der betroffenen Regionen ist hier eine große Hilfe.

Wir wenden uns daher an die deutsch-polnischen Partnerschaften im schulischen und außerschulischen Jugendaustausch.

Das DPJW fördert alle Programme, die in Deutschland im Rahmen der Hochwasserhilfe organisiert werden, bis zu 100% der DPJW-Festbeträge – auch wenn keine deutsche Partnergruppe vorhanden ist.

Das heißt,

- es werden dem deutschen Gastgeber 18 Euro Programmkostenzuschuss für z.B. Unterkunft und Verpflegung bei Unterbringung in einer Herberge bzw. 12 Euro bei Unterbringung in einer Familie
- und 50 Euro pro Tag je Sprachmittler ausgezahlt.
- Die Reisekosten der polnischen Gruppe werden bis zu 100% der Festbeträge nach der Fahrtkostentabelle vom DPJW übernommen.
- Die Versicherung (Haftpflicht-, Kranken-, Unfallversicherung) schließt das DPJW für alle gemeldeten Teilnehmenden pauschal beim Jugendhaus Düsseldorf ab.

Die Programme sollten mindestens fünf Tage dauern, damit Aufwand und Reisezeit zur Aufenthaltsdauer in einem angemessenen Verhältnis stehen.

Das DPJW wird die Anträge schnell und unbürokratisch bearbeiten.

Das DPJW wird außerdem versuchen, Angebote zur Aufnahme polnischer Kinder und Jugendlicher und Nachfragen polnischer Gemeinden und Träger nach Gastgebern in Deutschland zu vermitteln. Mit der Vermittlung der Partnergruppe erhalten Sie von uns ein vorbereitetes Antragsformular, in das Sie nur noch Ihre genaue Anschrift, Angaben zur Gruppengröße und die Kontoverbindung eintragen und das Sie unterschrieben an uns zurück senden.

Wir bitten um Verständnis, dass wir dieses Schreiben an alle Adressen schicken, die in den letzten Jahren Anträge an das DPJW richteten. Sollten Sie oder Ihre Einrichtung nicht direkt betroffen sein oder keine polnischen Kinder und Jugendlichen aufnehmen können, so geben Sie dieses Schreiben bitte weiter.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an das DPJW-Büro in Potsdam oder Warschau.

Für Mail-Anfragen nutzen Sie bitte die Adressen hochwasser@dpjw.org oder powodz@pnwm.org .

Mit freundlichen Grüßen

Paweł Moras und Stephan Erb

Geschäftsführer des DPJW